Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

das er das recht rechent sey
zu allen zeiten vnd mit ernd
mach. Als er dann zu Ach
auf dem stul gesetzt wirt mit
dem mereren teil der kurfürsten
So sol er nymmer mer kein ad
gesuech. Im vmb ain sach ob
in der Babst schuldiget das
er an dem glauben zweyflet
Ob er ain frawen zu der e
nymmt das gehört her zu mehr
wie offt das geschiecht das
er der sweyt. Dann das ist recht
Ob er gerewt vnd sein ain
sach das sol er halssent sein
vnd sol sagen bey des rechts
hulden. Das sol man glauben
vnd vmb welche anndere sach
er solt sweren für die aud sol
er nur sein gelüb ethun das
sol man glauben. Wer kain ist
oder mysseluchtig oder vnd
echt oder indem pann oder
der ain kerer ist den sullent
die kurfürsten nicht zu künig
wellen. Wär aber das sy d' amen
kuren die anndern verwerffen
in wol mit dem rechten ander
Stat da ain hof hin gesprech
en/ wirt ob man in dise
dinig ainig überkumbt ist.

Wann man den keiser beklagen sol

Ain yeglich richter sol haben
prüst in seinem gericht als
in dann gesetzt ist nach gut
gewonhait. Es ennmag kein richt
richter vnd klager gesein ain
mag auch kein fürstenampt
mit recht zuram manen nicht
geleihen. Beschiecht es aber
darüb' ze veteredr mag kain
fürst gesein noch gehaussen
werden. Also mag man wed
fürsten marggrawen noch land
grawen/ noch grafschaft wer
den gewalt. So haben sy den
namen verloren. Der künig sol
mit recht dieser hafthafft
kume in seiner gewalt haben
iar vnd tag vnd anders dar
in werde. Der phalzgrawe
hom kein der ist zu recht richt
über den künig. Dauon hat
dy phalz vil ein ist.

Wer über den künig vrtail sprechen sol

Ain künig mag nymmant sol
an den leib gesprechen. Im
werd das recht e vertailt mit
der fürsten vrtail über des kü
nigs/ leib vnd über sein er wan
nyemant vrtail gesprechen
mag. Dann die kurfürsten
vnd kriegt er mit ain vmb gut
oder vmb ainnd dinig das des
rechts ist da sullent vber sprech
en/ fürsten vnd frien grawen
vnd freyen vnd des rechts dierst
man/ vnd ist das ain künig
auch hat. So er gewalt wirt
das gibt er mit recht an das